

LEBENS LAUF

Bettina Dreiseitl-Wanschura



KONTAKT

bettina@dreiseitl.de
+49 151 4400 6304
www.dreiseitlconsulting.com
Hofstatt 2-4, D-88662 Überlingen

Geb. 4. August 1965 in Wien, Österreich
Verheiratet, österr. Staatsbürgerin

KURZPROFIL

- ❖ Mehr als 25 Jahre Berufserfahrung in der Stadt- und Regionalplanung
- ❖ 18 Jahre geschäftsführende Gesellschafterin der PlanSinn GmbH
- ❖ 5 Jahre Konsultantin im internationalen Ingenieur- und Managementberatungsunternehmen Ramboll
- ❖ Internationale Projekterfahrung, ausgeprägte strategische Fähigkeiten
- ❖ Langjährige Beratung von Städten und Regionen zur Steigerung der Lebenswertigkeit
- ❖ Konzeption und Organisation von thematischen Veranstaltungen und Ausstellungen sowie Medienarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich Umweltschutz, Wasserwirtschaft, Klimawandel
- ❖ Design und Durchführung von Beteiligungsprozessen für Bürger*innen- und Stakeholder
- ❖ Expertise in der Moderation von Klein- bis Großgruppen, Bühnenpräsenz
- ❖ Entwicklung & Organisation von kleinen bis großen Umweltevents für bis zu 10.000 Besuchende
- ❖ Wissenschaftskommunikation im Feld der Umweltwissenschaften, Klimawandelanpassung und nachhaltige Stadtentwicklung
- ❖ Forschung & Entwicklung zu Themen wie blau-grüne Infrastruktur; Klimawandelanpassung und Verminderung des Klimarisikos; Einfluss von Kunst auf das städtische Leben und die Gentrifizierung;
- ❖ Trainings & Schulungen: Aufbau des "Young Planners Network for Liveable Cities" von Ramboll Europa und USA

Seit Beginn meiner beruflichen Karriere war es mein größtes Anliegen die natürlichen Ressourcen zu schützen, um den Menschen in den Städten und ländlichen Regionen beste Lebensqualität zu sichern.

Als Landschaftsökologin und einem selbst gewählten Schwerpunkt im Bereich der Gewässerökologie startete ich meine berufliche Laufbahn in einem Büro für Wasserwirtschaft in Wien. Nach ersten erfolgreichen Projekten war es mir wichtig, eine größere Wirkung zu erzielen, die über Gewässersanierungen hinausreicht und gründete gemeinsam mit Kolleg*innen das Büro PlanSinn in Wien.

Anfangs lagen unsere Aufgaben vorwiegend in der Bewußtseinsbildung zu verschiedenen Umweltthemen, doch bald erschlossen wir uns als eine der ersten Planungsbüros in Europa das Feld des Empowerments, der Mitgestaltung und Bürger*innenbeteiligung in Planungsprozessen. Dazu kamen Gebiete der Wissenschaftskommunikation und Eventorganisation sowie der Moderation, zumal jeder Beteiligungsprozess für eine effizienten Abwicklung eine professionelle Begleitung braucht.

In meiner Tätigkeit als Geschäftsführerin der PlanSinn GbmH war ich überwiegend für Städte und Regionen also öffentliche Auftraggeber*innen tätig, immer mit dem Ziel eine zukunftsorientierte Entwicklung zu unterstützen, die im Einklang mit den Möglichkeiten der Kommunen sowie mit den Bedürfnissen der Einwohner*innen steht.

Seit der Einführung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie habe ich beispielsweise europäische Gemeinden und Ministerien beraten, um die Inhalte der EU-WRRL für eine breite Öffentlichkeit zu „übersetzen“ und Bewohner*innen von Flusseinzugsgebieten in Entscheidungsprozesse über die zukünftige Entwicklung ihrer Gewässer einzubeziehen.

Mit der Übersiedlung nach Überlingen, reduzierte ich sukzessive meine Geschäftsführungsaufgaben und Projektarbeit innerhalb von PlanSinn und stieg im Jahr 2013 als Managing Consultant in die Rambøll Gruppe ein, wo ich gemeinsam mit meinem Mann Herbert Dreiseitl das sogenannte „Liveable Cities Lab“ gründete. Die Intention dieses Instituts war den integrativen und abteilungsübergreifenden Planungsansatz sowohl innerhalb des Konzerns zu vermitteln und zum Leben zu erwecken, als auch Kommunen zu beraten wie „Silo-Thinking“ zu überwinden ist. Auf Anfrage der Rambøll Gruppe verlegte ich meinen Lebensmittelpunkt von März 2017 bis Juni 2018 nach Boston, um das Rambøll USA Büro aufzubauen.

Während meiner Tätigkeit bei Rambøll konzentrierte ich mich auf die Frage nach der Lebenswertigkeit – was macht Städte und Regionen für die Menschen attraktiv? Zusätzliche Aufgaben waren die Weiterbildung von Mitarbeiter*innen in der Gestaltung von integrativen Planungsprozessen, sowie die Leitung von Forschungsprojekten wie bspw. zum Thema: „Enhancing blue-green infrastructure and social performance in high-density urban environments“, ein Projekt an dem Forscher*innen der National University of Singapore, des MIT, der Harvard GSD und der Zeppelin University beteiligt waren. Zu erforschen galt es welchen Mehrwert blau-grüne städtische Infrastruktur auf die Gesellschaft hat. Aktuell nehme ich als Praxispartnerin im Horizont 2020 Projekt mit dem Titel: „Naturvation – Nature Based Solutions for Urban Innovation“ teil.

Nach Ablauf des USA-Aufenthalts gründete ich meine eigene Firma, und mit meinem Mann, Herbert Dreiseitl, Anfang 2020 die DREISEITLconsulting GmbH, um wieder stärker in der Praxis tätig zu sein und den Fokus auf aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen wie Klimawandel zu legen.

Mein großes Interesse gilt nach wie vor der Interaktion zwischen Menschen und Natur. Und so sehe ich meine Aufgabe im Anstoßen und Entwickeln von planerischen und kommunikativen Lösungen für die aktuellen globalen und lokalen Herausforderungen. Dabei sollte höchste Sensibilität für den Genius Loci gewahrt werden und lokale Expert*innen sollen Gelegenheit bekommen, mit ihrem spezifischen Wissen über die lokalen Gegebenheiten und Kulturen an Entscheidungen teilzuhaben; denn nur so können wir mit deren Identifikation rechnen, die wiederum die Realisierung von Planungsvorhaben ermöglicht.

Als Stadträtin der Kreisstadt Überlingen empfinde ich meine Verantwortung genau in den oben dargelegten Wirkungsbereichen und Themen und versuche, eine transparente, inklusive und integrative Denkkultur und Kultur des Handelns in der kommunalen Arbeit anzuregen und zu unterstützen.

BERUFLICHER WERDEGANG

1/2020 - laufend

DREISEITLconsulting GmbH, dreiseitlconsulting.com

Aufgaben und Verantwortungsbereich:

Geschäftsführung, Projektleitung von europäischen Projekten, Forschung, Kundenmanagement

8/2018 – 1/2020

Selbständige Tätigkeit, DREISEITLweseach, Überlingen, Deutschland

Aufgaben und Verantwortungsbereich:

Projektakquise, Projektmanagement, Verwaltung

9/2013 – 7/2018

Managing Consultant im Liveable Cities Lab, Rambøll Gruppe, Überlingen (D), Boston (USA)

Aufgaben und Verantwortungsbereich:

Projektmanagement, Projektakquise, Entwicklung, Organisation und Durchführung von Schulungen für Mitarbeiter*innen, Beratung von Städten und Regionen, Moderation Konferenzen

seit 2/2017

**Gesellschafterin der PlanSinn Planung & Kommunikation GmbH, Österreich
Geschäftsführung 9/1998 – 1/2017**

Aufgaben und Verantwortungsbereich:

Sämtliche Aufgaben der Geschäftsführung

Aufbau des Unternehmens von 5 auf rund 25 Angestellte, HR für 10 Mitarbeitende

Weiterentwicklung des Profils, sukzessive Erschließung neuer Geschäftsfelder

Kundenkontakte und Repräsentation

Projektakquise

1.8.1995 – 31.12.1997

Angestellte im Technischen Büro für Wasserwirtschaft Weidel in Wien

Aufgaben und Verantwortungsbereich:

Mitarbeit in Projekten mit Schwerpunkt auf Gewässersanierungen

1989-1995

Freiberufliche Tätigkeiten der Freiraumplanung in den Bereichen öffentlicher Wohnbau und Wasserwirtschaft

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Jan./Feb. 2019

Circular Economy and Cities – Policy and action as though we understood cities.

Prof. Ken Webster, Allen McArthur Foundation. National University of Singapore.

2010/2011

Sabbatical an der Harvard University

Spezialisierung auf Prozesse der Bürger*innenbeteiligung und der Gewässerdiplomatie an der Harvard Universität (Graduate School of Design, und John F. Kennedy Universität), MIT, Tufts Universität; Boston/USA

2007-2009, Weiterbildungen in:

Systemische Organisationsentwicklung, Lehrgang von ARGE Conecta und Großmann & Partner

Moderation und Prozessbegleitung

Gewaltfreie Kommunikation

Gender Mainstreaming und Diversity

Rhetorik- und Sprachtrainings

1999

Ziviltechnikerprüfung

Kammer der Architekten und Zivilingenieure für Wien, Niederösterreich und das Burgenland

1997/98

zertifizierte Mediatorin für die Dorf- und Regionalentwicklung. Pilotlehrgang EU-Leonardo

1.9.1987 – 29.6.1995

Studium der Landschaftsplanung und -ökologie, Univ. für Bodenkultur Wien, Abschluss mit Diplom Ingenieur

Diplomarbeit: „Siedeln in der Aue - Freiraumplanerische und landschaftsökologische Zonierungen entlang des Leonhard- und Ragnitzbaches in Graz“. Hrsg.: BOKU, Institut für Landschaftsplanung und Ingenieurbiologie, Wien.

1984-1986

Lehrgang für Tourismus, Wirtschaftsuniversität Wien, graduiert mit Diplom.

1984

10-monatiger Auslandsaufenthalt in Paris

Diplom der Französischen Sprache an der Alliance Francaise, Paris

9/1975 –18.6.1983

Neusprachliches Gymnasium inkl. Abitur, Wenzgasse 7, 1130 Wien

9/1971-6/1975

Öffentliche Volksschule, Auhofstrasse 49, 1130 Wien

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Schwimmende Gärten, LGS Überlingen 2020

Für die LGS Überlingen 2020 entwickelten wir die Idee zu den Schwimmenden Inseln, um den Besucher*innen der LGS den Zauber und das Magische unserer Bodensee-Landschaft erleben zu lassen.

Auf einer Steganlage mit 23 Meter Durchmesser kann man den Bodensee „betreten“ und den Blick über die Schwimmenden Gärten – Inseln von 5,5 bis 6,5 Metern Durchmesser – hinaus auf den See genießen. Die Schwimmenden Gärten werden einer der Höhepunkte der LGS in Überlingen sein.

Persönliche Aufgaben: Mitarbeit am Entwurf, Bauaufsicht

Zeitraum: 2018-2020

Auftraggeber*in: LGS Überlingen 2020 GmbH

Link: <https://www.dreiseitlconsulting.com/floating-gardens>

Ort: Überlingen, Deutschland

Moderation des „Nature of Innovation“ Kongresses

Wie funktioniert Innovation in der Regionalentwicklung? Wie werden regionale Innovationsprozesse organisiert und professionell abgewickelt? Wie gewinnt man die Bevölkerung und Expert*innen? Welche Methoden versprechen gute Ideen und Lösungen, wie gelingt deren Umsetzung?

Bis Juli 2019 wurden in Innovationsteams 20 Projekte begleitet und 10 Young Designer Kurse mit Jugendlichen realisiert. Themen und Projekte rund um das Design Thinking, Stadt- und Ortsentwicklung, nachhaltigen Tourismus, soziale Innovationen und Kulturentwicklung wurden im Rahmen des Kongresses vorgestellt, deren Akteur*innen auf die Bühne geholt, weitere Workshops angeboten und insgesamt ein innovativer, kreativer Rahmen für das Feiern des Gelungenen geboten.

Persönliche Aufgaben: Beratung zur Veranstaltungskonzeption, Moderation des Kongresses

Auftraggeber*in: NOI Projekt- und Veranstaltungsbüro

Zeitraum: 2019

Link: <https://www.nature-of-innovation.com/konferenz/>

Ort: Steyr, Österreich, 2019

Ja zu Braunau. Prototyping of a stakeholder process to develop strategies for low-carbon, resource-efficient, and happy regions.

Transformation von ländlichen und städtischen Gebieten in Richtung regionale Kreislaufwirtschaft in einem partizipativen Prozess mit lokalen und regionalen Entscheidungsträger*innen.

Persönliche Aufgaben: Beratung zur Veranstaltungskonzeption, Moderation des Kongresses

Auftraggeber*in: Climate-KIC Europe

Zeitraum: 2019

Link: <http://ja-zu-braunau.at/>

Ort: Steyr, Österreich, 2019

Hochwasserdialoge an der bayerischen Donau

Das Bayerische Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020plus sieht als einen wesentlichen Baustein die Anlage von gesteuerten Flutpoldern entlang der Donau zwischen Ulm und Passau vor. Dieses groß angelegte Infrastrukturprojekt braucht die Zustimmung der Gesellschaft zumal einige der Polderflächen auf privat genutzten, landwirtschaftlichen Flächen liegen würden. Der Hochwasserdialog Bayern sollte eine Brücke zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung schlagen.

In einer Reihe von dialogischen Formaten informierten wir die verschiedenen Zielgruppen vom Vorhaben und diskutierten in Arbeitskreisen mit einem Kreis von 100-150 Teilnehmenden (Bevölkerung, Stakeholder, Verwaltung) die verschiedenen Eckpunkte und Herausforderungen, die dieses Verfahren prägen. Methodisch wurden dabei neben Fachvorträgen, verschiedene dialogische Formate von Einzel- und Hintergrundgesprächen bis hin zu Gruppendiskussionen insbesondere unter Anwendung der Fishbowl-Methode angewandt. Auf Basis unserer Empfehlung an die Auftraggeber wurde die Diskussion über die verschiedenen Flussabschnitte nicht nur lokal und

regional, sondern auch überregional geführt, was insbesondere im Falle von Hochwässern, die über die Region hinauswirken, ein wichtiges Signal in Richtung Solidarität war.

Persönliche Aufgaben: Konzeption des Prozesses in Kooperation mit tatwort, Hauptmoderation aller Arbeitskreise
Auftraggeber*in: Bayerisches Staatsministerium, Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

Kooperation: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH

Zeitraum: 2015-2017

Link: <http://www.plansinn.at/projekte/umwelt-wasser/hochwasserdialoge-an-der-bayerischen-donau>

CcTalk! – Vom Wandel zum Handeln: Effektive Kommunikation zu Klimawandel und Anpassung

Im vom Klima- und Energiefonds finanzierten Projekt CcTalk! hat das Umweltbundesamt gemeinsam mit Grothmann – Forschung & Beratung und PlanSinn beispielhaft Kommunikationsformate zu Hitze und Gesundheit entwickelt. Diese wenden sich an Personen, die für besonders gefährdete Menschen Verantwortung tragen. Vorrangiges Ziel ist, die Verantwortlichen zum Handeln zu motivieren und sie dabei mit fokussierten Informationen zu unterstützen.

Persönliche Aufgaben: Kooperation im Team zur Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und beispielhafter Kommunikationsformate zur Klimaanpassung; Konzeption und Moderation der Stakeholder Workshops

Auftraggeber*in: Klima- und Energiefonds Österreich

Kooperation: Umweltbundesamt Wien, Grothmann – Forschung & Beratung

Zeitraum: 2012-2014

Link: <https://klimawandelanpassung.at/index.php?id=25524>

Flussdialoge

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie stellte die Forderung auf, dass alle Gewässer bis 2015 einen „guten Zustand“ aufweisen müssen. Da ein nachhaltiges Gewässermanagement nur dann gelingen kann, wenn sämtliche Interessensgruppen und die Bevölkerung zusammenarbeiten, konzipierte PlanSinn gemeinsam mit tatwort ein Beteiligungsformat, in dem der Dialog im Mittelpunkt steht. Nach Vermittlung von ausführlicher Information über den Zustand der Gewässer und die geplanten Maßnahmen im jeweiligen Flusseinzugsgebiet an die Interessierten erfolgte eine Online-Konsultation zu Entwicklungschancen und Nutzungsmöglichkeiten. Daran schlossen reale Dialoge zum persönlichen Austausch an.

Persönliche Aufgaben: Prozessdesign und Moderation von 13 Dialogen in österreichischen und deutschen Flusseinzugsgebieten inkl. Stakeholder- und Bürger*innenbeteiligung

Auftraggeber*in: Umweltministerium Österreich (BMLFUW), Amt der OÖ Landesregierung, Bayerisches Staatsministerium

Kooperation: tatwort GmbH

Zeitraum: 2008-2013

Link: https://www.partizipation.at/flussdialoge_oberoesterreich.html

Nationale Klimawandelanpassungsstrategie für Österreich

Im Zeitraum von Juni 2008 bis November 2011 wurden im Auftrag des Lebensministeriums und des Klima- und Energiefonds schrittweise Handlungsempfehlungen für 14 Aktivitätsfelder aus der Sicht der Wissenschaft und unter Einbindung einer Vielzahl von Fachleuten entwickelt. Aussagen zu den sektoralen und regionalen Klimafolgen sowie eine erste qualitative Einschätzung der Verwundbarkeit unterstützten die Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen. Begleitend wurde ein Beteiligungsprozess unter Einbindung von rund 100 Organisationen durchgeführt um die Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Umsetzung zu konkretisieren und das breite Wissen und die Erfahrungen der in der Umsetzung geforderten Akteur*innen in die Strategie einfließen zu lassen.

Persönliche Aufgaben: Begleitung der Konzeption des Beteiligungsprozesses, Moderation der strategischen Meetings und der Stakeholder Beteiligung

Auftraggeber*in: Umweltministerium Österreich (BMLFUW), Umweltbundesamt Wien

Kooperation:

Zeitraum: 2008-2011

Link: https://www.klimawandelanpassung.at/ms/klimawandelanpassung/de/kwa_politik/kwa_oesterreich/

Enhancing blue-green infrastructure and social performance in high-density urban environments.

Nicht erst seit der Diskussion um das Klima wissen wir, dass Pflanzen und Gewässer essentielle Elemente für das menschliche Er- und Überleben sind. Trotz vielfacher best-practice Projekte, die beweisen wie die Integration von blau-grüner Infrastruktur (BGI) in Städten gelingen kann, geht die Umwandlung unserer Lebensräume in blau-grüne Lungen viel zu langsam. Das war für uns Anlass, der Frage nach den Herausforderungen, Hindernissen und Chancen in der Implementierung von BGI auf den Grund zu gehen. Untersucht wurden Beispiel Projekte in verschiedenen Klimazonen, und politischen Kulturen. Ergebnis der Forschung war ein umfangreicher Bericht – siehe link unten.

Persönliche Aufgaben: Projektleitung der Forschungsarbeit, Moderation der Forschungstreffen, Präsentationen der Ergebnisse in mehreren Vorträgen

Auftraggeber*in: Ramboll Foundation

Forschungsteam: National University of Singapore, Harvard Graduate School of Design, MIT, Zeppelin Universität

Zeitraum: 2013-2016

Link:

https://static1.squarespace.com/static/5b008764710699f45ff1e509/t/5d1228e609ef9500018e5c51/1561471276647/Blue-Green+Infrastructure_LCL-compressed_compressed+%281%29.pdf

Gemeinsame Schöpfung & WASSER.ZEICHEN®

Der Fluss der Großen Mühl in Oberösterreich war stark beeinträchtigt, da durch das Stauwehr des Kraftwerks Partenstein viel zu wenig Restwasser abgelassen wurde. Da Gespräche mit der Energie AG erfolgreich blieben, initiierte der Künstler Joachim Eckl, selbst Mühltaler, ein Kunstprojekt. Das Ziel von WASSER.ZEICHEN® war es, die Wertschätzung der Menschen für „ihren“ Fluss und sein Umland zu steigern. WASSER.ZEICHEN® wollte mittels künstlerischer und sozialer Aktionen positive Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Großen Mühl und der Region setzen.

Das Kunstprojekt: An jedem der 60 Flusskilometer schöpften rund 200 Menschen an 60 Stellen gleichzeitig Wasser aus der Großen Mühl. Durch diese gemeinsame Handlung entstand eine einmalige Momentaufnahme der Großen Mühl. Anschließend wurden die Wasser der Großen Mühl von ihren Schöpfer*innen im „MühlwasserRaum“ eingelagert. Eingeläutet wurde die „Gemeinsame Schöpfung“ von den Glocken der zwölf Kirchen entlang der Großen Mühl; um 15 Uhr läuteten alle Kirchenglocken im Mühlthal gleichzeitig drei Minuten lang.

Persönliche Aufgaben: Begleitung des gesamten künstlerischen Prozesses, PR und Medienarbeit, Sponsoring

Auftraggeber*in: Joachim Eckl, HEIM.ART

Kooperation: Bernard&Partner, Wolfgang Schütz

Zeitraum: 2002-3003

Link: <http://www.heimart.at/index.php/gemeinsame-schoepfung.html>

AUSWAHL WEITERER PROJEKTE – Moderation, Partizipation, Empowerment

Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel

Moderation des Vortrags im Rahmen des Grünen Ortsverbandes Überlingen, Deutschland, 2019.

<https://www.klimawandel-buch.de/>

Neuaufgabe des Masterplans von Auroville

Moderation eines 1-wöchigen Community Beteiligungsworkshops in Auroville, Indien, 2019.

Ramboll Young Planners Summit

Moderation der Konferenzen für junge Mitarbeiter*innen der Ramboll Gruppe in Überlingen/Deutschland und Hudson/US, 2016-2017

Meisterklassen zum Thema Lebenswertigkeit

Trainings für Ramboll Mitarbeitende und Stadtplaner*innen zum Thema „Integration von Lebenswertigkeit“ für Städte wie Helsinki, Stockholm, Knivsta; Etablierung des „Young Planners Network“.

Flussdialog „Licca Liber“

Zukünftige Gestaltung des Lechs in der Region Augsburg. Im Auftrag von: Wasserwirtschaftsamt Donauwörth. In Kooperation mit tatwort Nachhaltige Projekte GmbH. 2013-2014.

Lokale Agenda 21 - Empowerment für BürgerInnen in verschiedenen Stadtteilen von Wien

Im Auftrag von: Stadt Wien. 2015-2017. <http://la21wien.at/welcome-to-la-21-vienna>

C3Alps

Moderation von Workshops im Rahmen des EU-Projektes zur Kommunikation von Klimawandelanpassung. Im Auftrag von: C3Alps. 2014.

https://www.umweltbundesamt.at/en/services/services_climate/services_climate_references/c3alps_reference/

StarTree

“Multipurpose trees and non-wood forest products – a challenge and opportunity“. Entwicklung der Kommunikationsstrategie und Moderation der Stakeholder Workshops. Im Auftrag von: Europäische Kommission, 7. Rahmenprogramm. 2012-2016.

Regenwassermanagement für die Stadt Hamburg

Entwicklung der Kommunikationsstrategie. Im Auftrag von: Hamburg Wasser, 2012.

Wien's NO2-Programm

Moderation der Stakeholder-Workshops. Im Auftrag von: Abteilung für Umweltschutz (MA22), Stadt Wien.

Flood Risk

Entwicklung des Prozessdesigns und der Kommunikationsstrategie

Österreichische Spielraumsymposien

Programmdesign, Organisation und Moderation der jährlichen Symposien. In Kooperation und im Auftrag von: ifau, Österreich. 2007-2010. <http://ifau.at/symposium/>

AUSWAHL WEITERER PROJEKTE – Forschung, Entwicklung und PR

Naturvation – Nature Based Solutions for Urban Innovation

Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogramm, unter dem grant agreement No. 730243; www.naturvation.eu; 2017-2020

HPV – Wissensstadt von Morgen. IBA Heidelberg

Landschaftsplanerische Konzeption in Kooperation mit Katrin Bohn; Team #04 – Stoffkreisläufe „Die Produktive Stadt“ im Auftrag von: IBA Heidelberg. 2016-2017

StartClim. Anpassungsempfehlungen für die Raum- und Regionalentwicklung in hochwassergefährdeten Gebieten.

In Kooperation mit dem Umweltbundesamt GmbH, Österreich, 2013.

Aktiv für unser Wasser

Informationsbroschüre für die breite Öffentlichkeit über die Inhalte der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, 2011. Im Auftrag von: Österreichisches Umweltministerium.

Salzach – Ein Fluss der bewegt

Informationsbroschüre über den Einfluss der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie auf das Flusseinzugsgebiet der Salzach, 2009. Auftrag von: Stadt Salzburg.

Trinkwassermanagement in Österreich

Forschung und Entwicklung über Chancen der privaten und öffentlichen Wasserversorgung in Oberösterreich, 2007. Im Auftrag von: Landesregierung OÖ.

1000 Jahre Wienerwald

Organisation und Moderation eines 1-Tägigen Events am Rathausplatz in Wien. Auftraggeber: Stadt Wien, MA49.

water[in]motion

Organisation eines Jugendwettbewerbs für Jugendliche zum Thema „Wasser“. Im Auftrag von: Österreichisches Umweltministerium.

PUBLIKATIONEN

Bottom-up Resilience in Singapore.

Dreiseitl, H., Yong, R., Dreiseitl-Wanschura, B. In: The resilient city. TOPOS Nr. 116, 2021.

Fluid Thinking für Städte und Regionen

Dreiseitl-Wanschura, B. In zoll+ 3, Nummer 34, Juni 2019.

Strengthening Blue-Green Infrastructure in our Cities. Enhancing blue-green infrastructure and social performance in high-density urban environments.

Dreiseitl, H., D., Wanschura, Wörlen, M. Gefördert von der Rambøll Foundation. Forschungsteam: Harvard GSD, MIT, National University of Singapore, Zeppelin Universität, 2016.

Shaping Landscapes and Human Welfare. Comparative Field Study of the non-Material Effects of Blue-Green Integration in Singapore.

Dreiseitl, H., Tovatt, O., D., Wanschura, B.; National University of Singapore, 2015.

Cost-Benefit Analysis of Bishan Ang-Mo Kio Park.

Dreiseitl, H., Leonardsen, J., A., Wanschura, B.; National University of Singapore, 2015.

Regionalplanung – eine Notwendigkeit für Hochwassermanagement

In: aqua press INTERNATIONAL, 1/2015.

Kunst macht Stadt?! Vier Fallstudien zur Interaktion von Kunst und Stadtquartier

Studie zur Funktion und Stimulation der städtischen Entwicklung durch Kunstprojekte. Rode, P., Wanschura, B., Kubesch, Ch.; Springer Verlag, 2010.

Fließen

Artikel in Zoll+, Österreichische Schriftenreihe für Landschaft und Freiraum, Nr. 11, Wien, Dez. 2007.

www.05 - 100 Jahre Wiener Wald- und Wiesengürtel, 1905-2005.

Doringe, E., Gerlich, W., Mellauner, M., Wanschura, B.; Stadt Wien, Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung, Vienna, 2005.

Wege zum Wasser – Impulse für die Bildung und Beteiligung

Artikel in Forum Umweltbildung, Wien, 2004.

Wasser-Welt

Artikel in zolltexte, Zeitschrift Österreichischer Landschaftsplanung und Landschaftsökologie, Nr. 31, Wien, März 1999.

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Stadträtin der Kreisstadt Überlingen am Bodensee

Fraktion LBU/Die Grünen, seit der Gemeinderatswahl am 26.5.2019.

AUSGEWÄHLTE LEHRTÄTIGKEIT & VORTRÄGE

2019

The City and the architecture of participation

Vortrag im Rahmen der Konferenz "Joint Masters of Architecture", Universität Genf/HEPIA, 16. Dez.

Träume für das Wohlergehen der Menschen – Von regionaler Wertschöpfung und globalem Wissenstransfer

Globalart Akademie, Klosterneuburg/Wien, 18. Okt.

Wasser Kultur Ökologie

100 SPECTRES. Ein künstlerisch- interdisziplinäres Ausstellungsprojekt mit Wasser. Universität Konstanz, 11. Juli.

Water challenges as a source for creating resilient communities.

Vortrag im Rahmen des 10. "Urban Forum on Urban Resilience and Adaptation", ICLEI. Bonn, 26. Juni.

Involvement and Participation – what you need to know.

Vortrag im Rahmen des von MLA 2, National University of Singapore, 11. Feb.

2018

From Olmsted's Legacy to Singapore's ABC Water Guidelines: How dense cities can do better in integrating blue-green infrastructure.

Lecture at the Cities Alive Conference, NYC US.

Hudson City Development.

Lecture at Young Planners Workshop, Hudson, US.

2017 & other

Co-Benefits of blue-green infrastructure.

Rambøll Group, Oslo.

Mehrwert von Blau-Grüner Infrastruktur.

Department of Urban Planning, Zürich.

Mehr Lebenswertigkeit durch Blau-Grüne Infrastruktur.

NJK-Klausur, Department of Urban Planning, Zürich.

Enhancing Redevelopment and Liveability in High Density Urban Environments.

Pittsburgh, USA.

Was können wir vom Wasser für die Gestaltung unserer Lebensräume lernen?

Agrartagung, Dornach Schweiz.

How to create liveable cities for people?

Urban Arena Conference, Oslo.

Inclusive and Sustainable Cities. One-Belt-One-Road.

Together for a sustainable Future, UNIDO Conference Vienna.

“Independent Studies” on Blue-Green Infrastructure.

Harvard Graduate School of Design.

1993-1995

Studienassistentin an der Universität für Bodenkultur, Wien; Schwerpunkt Landschaftsplanung und Ingenieurbiologie

AUSZEICHNUNGEN

2003: Ford Wasser Preis für das Projekt WASSER.ZEICHEN®

2003: Umweltpreis der Grünen für das Projekt WASSER.ZEICHEN®

SPRACHEN

Deutsch: Muttersprache

Englisch: fließend in Schrift und Wort

Französisch: gute Kenntnisse in Schrift und Wort